

cresc. *f*

rö-the Schein stimmt in lich = ter Gluth mit ein, stimmt in lich = ter Gluth mit ein: laßt

cresc. *f*

cresc.

laßt uns dem Herrn laßt uns dem

uns dem Herrn lob = sin = gen, laßt uns dem Herrn lob = sin = gen, laßt uns dem

mf *mf*

Herrn lob = sin = gen. Em. Geibel.

35. Gute Nacht.

Etwas bewegt.

F. Hiller, Op. 32 Nr. 1
(Verlag von M. Bahn in Berlin).

1. Hirt er-wacht, als Hirt er-wacht.
2. Bö = ge = lein, die Bö = ge = lein,
3. Au = ge blüht, ein Au = ge blüht,
4. nah' wie fern, so nah' wie fern,

pp *dolc.*

1. Schon fängt es an zu däm = mern, der Mond als Hirt er-wacht,
2. Nun su = chen in den Zwei = gen ihr Nest die Bö = ge = lein,
3. Und wo von hei = ßen Thrä = nen ein schmäch = tend Au = ge blüht,
4. Gut' Nacht denn, all' ihr Mü = den, ihr Lieben so nah' wie fern,

pp *dolc.*

- dolc.*
1. der Mond als
 2. ihr Nest die
 3. ein schmäch = tend
 4. ihr Lie = ben

pp *dolc.*

1. und singt den Wol = ken = lām = mern ein Lied zur gu = ten Nacht, ein
2. die Halm' und Blu = men nei = gen das Haupt im Mon = den = schein, das
3. und wo in ban = gem Seh = nen ein lie = bend Herz ver = glüht, ein
4. nun ruh' auch ich in Frie = den, bis glänzt der Mor = gen = stern, bis

pp *dolc.*

1. Hirt er = wacht,
2. Bö = ge = lein,
3. Au = ge blüht,
4. nah' wie fern,

p

1. Lied zur gu = ten Nacht. Und wie er singt so lei = se, und wie er singt so
2. Haupt im Mon = den = schein. Und selbst des Mühl = rads Wel = len, sie hö = ren auf zu
3. lie = bend Herz ver = glüht. Der Traum kommt leis und lin = de, der Traum kommt leis und
4. glänzt der Mor = gen = stern. Die Nach = ti = gall al = lei = ne, die Nach = ti = gall al =

1. lei = se, da bringt vom Ster = nen = frei = se der Schall in's Ohr mir sacht, da
2. schwel = len, und selbst des Mühl = rads Wel = len, sie hö = ren auf zu schwel = len, und
3. lin = de, und singt dem kran = ken Kin = de ein trö = stend Hoff = nungs = lied, und
4. lei = ne singt noch im Mon = den = schein = ne, singt noch im Mon = den = schein = ne, und

mf *dolc.*

1. bringt vom Ster = nen = frei = se der Schall in's Ohr mir sacht.
2. schlummern mur = melnd ein, und schlummern mur = melnd ein.
3. singt dem kran = ken Kin = de ein trö = stend Hoff = nungs = lied.
4. lo = bet Gott den Herrn, und lo = bet Gott den Herrn.

mf *dolc.*

dolc. 1-4. Schla = fet in

1-4. schla = fet in Ruh', vor = ü = ber, vor = ü = ber, vor = ü = ber der Tag und sein Schwall, die

Ruh',

1-4. Lie = be Got = tes deckt euch zu, all = ü = ber = all, all = ü = ber = all, all =

all =

all = ü = ber = all,

dolc.

1-4. ü = ber = all, all = ü = ber = all. Em. Geibel.

36. Reichenbegängniß der Maitäfer.

Leicht und lebendig.

Ferd. Hiller, Op. 32 Nr. 2
(Verlag von M. Bahn in Berlin).

1. Wir wol = len die Braut be = gra = ben, sechs Schrö = ter = lein müs = sen sie tra = gen, wir
2. Wo blei = ben die Fa = del = trä = ger? Jo = han = nis = würm = chen im Dun = keln, sie
3. Er lie = set vom Ro = sen = blätt = chen: die gu = te, die e = de = le Frau = e, sie

p

1. An=bern, wir fol = gen und kla = gen, wer spie = let und sin = get zur Trau = er? Heu=
 2. kom=men und leuchten und fun = feln, wo ist der Pfaff von der Ro = se? Mit
 3. starb am küb = len Thau = e, die gu = te, die e = de = le Frau = e! Gott

pp

1. schre=den und Heimchen und Gril = len, sie zir = pen und gil = len und schrillen.
 2. gol = de = nem Mantel um = mun = den, hat hier er sich ein = ge = fun=den.
 3. müs = se die See = le be = hü = ten im Rei = che der e = wi = gen Blüthen. Gott

pp

3. müs = se die See = le be = hü = ten, wo un = se = re Vä = ter hin = ta = men, nun

3. be = tet und sa = get: A = men. A. H. Hoffmann, v. Fallersleben.

37. Am Morgen.

Frisch bewegt.

F. Möhring, Op. 66 Nr. 1
 (Verlag von R. Petrenz in Neu-Ruppin).

Fliegt der er = ste Mor = genstrahl durch das stil = le Ne = bel = thal, rauscht er =